

Leitfaden für KursleiterInnen der KVHS Landkreis Harburg zum Datenschutzrecht

Seit dem 25. Mai 2018 müssen Sie und auch wir uns an die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) halten. Im Falle von Verstößen drohen aufsichtsbehördliche Maßnahmen.

Um es nicht zu Verstößen kommen zu lassen, möchten wir Ihnen im Folgenden eine Hilfestellung zum Umgang mit personenbezogenen Daten geben.

1. Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen zu einer Person, die sich auf **eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person** beziehen. Das hört sich sehr kompliziert an. Faktisch und in Bezug auf Ihre Tätigkeit bei der KVHS geht es insbesondere um die **TeilnehmerInnendaten**, welche Sie von uns erhalten. Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum etc. gelten alle als personenbezogene Daten. Darüber hinaus gibt es sensible Daten, mit denen besonders vorsichtig umzugehen ist, da sie unter besonderem Schutz stehen. Hierzu zählen beispielsweise ethnische, religiöse oder biometrische Daten sowie Gesundheitsdaten.

2. Welche generellen Grundsätze sind zu beachten?

- **Grundsatz der Datensparsamkeit – nur so viele Daten wie nötig**

Personenbezogene Daten sind ein hohes Gut. Wir sollten daher nicht verschwenderisch damit umgehen und nicht stets versuchen, so viele Daten wie möglich zu erheben. Im Gegenteil sollte sparsam mit den Daten umgegangen werden in dem Sinne, dass **nur die Daten** erhoben und gespeichert werden, die Sie wirklich zur Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung des Kurses **benötigen**.

- **Grundsatz der Zweckbindung**

Die TeilnehmerInnen haben uns, der KVHS, ihre Daten für einen bestimmten Kurs anvertraut. Sie erwarten also nicht, dass wir oder Sie Ihnen eine Werbe-E-Mail zu einem anderen Kurs oder einer anderen Veranstaltung zusenden, außer sie haben dem ausdrücklich zugestimmt. Bitte beachten Sie dies beim Umgang mit den Daten. Daten dürfen grundsätzlich nur für den Zweck verwendet werden, zu dem sie erhoben wurden. Ob ein(e) TeilnehmerIn der Verwendung der Daten für Werbe-E-Mails zu anderen Kursen und Veranstaltungen zugestimmt hat, wird im Kundenmanagement der KVHS Landkreis Harburg erfasst und kann bei Bedarf bei den Kolleginnen und Kollegen erfragt werden. **Bitte beachten Sie, dass die KVHS die Verantwortliche für die Datenverarbeitung/ die Nutzung der Daten ist.**

- **Grundsatz der Einwilligung**

Möchten Sie die Daten anderweitig verwenden, z.B. für die Erstellung eines Verteilers, benötigen Sie dafür die **vorherige ausdrückliche Zustimmung** des Teilnehmers. Zum besseren Nachweis sollte die Einwilligung per E-Mail oder Unterschrift erfolgen. Bitte sprechen Sie etwaige Maßnahmen in dieser Hinsicht mit uns ab.

3. Wozu darf ich die Daten verwenden?

Wie bereits unter Ziffer 3 dargestellt, werden die Daten **allein für die Teilnahme** an dem jeweiligen Kurs zur Verfügung gestellt.

4. Darf ich eine WhatsApp-Gruppe gründen oder die TeilnehmerInnen über andere soziale Medien ansprechen?

Nein. Bei vielen sozialen Medien, wie WhatsApp besteht das Problem, dass die Daten in den **USA** gespeichert werden und hier kein **angemessenes Datenschutzniveau** besteht. Schon wenn Sie eine(n) TeilnehmerIn über WhatsApp einladen, besteht die Möglichkeit, dass WhatsApp das **gesamte Adressbuch des Teilnehmers ausliest**. Sie müssen die TeilnehmerInnen folglich zunächst über ein anderes Medium ansprechen und können Sie erst nach Einwilligung in eine Gruppe aufnehmen. Gleiches gilt für die Erstellung eines E-Mailverteilers zur Mitteilung von Informationen während des Kurses.

Auch direkte Kontaktaufnahmen über Facebook oder gar Einladungen zu bestimmten Diensten, welche der/die TeilnehmerIn bislang nicht nutzt, sollten Sie vermeiden.

Zusätzlich ist für die KVHS Landkreis Harburg festgelegt, dass Sie in keinem Fall Administrator einer kursbezogenen WhatsApp Gruppe (oder vergleichbares soziales Medium) sein dürfen. Bitte beachten Sie ebenfalls, dass bei E-Mailverteilern auch nach Einwilligung der TeilnehmerInnen, ein Anschreiben immer nur in BCC erfolgen darf.

5. Wem darf ich die Daten mitteilen?

In der Gestaltung des Kurses sind Sie selbstverständlich frei. Grundsätzlich ist es aber bereits datenschutzrechtlich kritisch, **TeilnehmerInnen den Namen oder Daten anderer TeilnehmerInnen** mitzuteilen. Achten Sie daher darauf, TeilnehmerInnenlisten nicht ohne das vorherige Einverständnis aller herum zu geben oder gar zu verteilen. Gleiches gilt für Namensschilder.

6. Wie speichere und sichere ich die Daten?

Für den Fall, dass Sie TeilnehmerInnenlisten erstellen und verwenden, achten Sie bitte darauf, dass diese **nicht für jedermann offen einsehbar** sind. Verstauen Sie diese in einer Mappe und vergessen Sie nicht, diese bei sich zu führen, sollten Sie den Veranstaltungsort verlassen. Sollten Sie eine TeilnehmerInnenliste auf einem elektronischen Gerät (z.B. Handy, Tablet) gespeichert haben, lassen Sie bitte auch dieses nicht unbeaufsichtigt und sichern Sie es mindestens durch eine **PIN**. Speichern Sie TeilnehmerInnenlisten ferner nicht in einer **Cloud**, sondern besser auf der Festplatte Ihres Endgeräts. Cloud-Dienste werden oftmals von ausländischen Anbietern betrieben, bei denen ein ausreichendes Datenschutzniveau sichergestellt sein muss.

Speichern Sie die Daten nach Möglichkeit auch **nicht im Adressbuch Ihrer privaten E-Mailadresse**, insbesondere soweit diese außerhalb der EU betrieben werden, wie z.B. GMAIL, HOTMAIL oder GMX (Änderungen der Speicherorte vorbehalten). Erkundigen Sie sich vorher über Ihren Dienstebetreiber, wenn Sie Daten Ihrem E-Mailpostfach zuordnen wollen.

7. Wie muss ich mich bei Datenschutzverstößen verhalten?

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann es zu Datenschutzverstößen kommen, z.B. Sie lassen die Teilnehmerliste im Kursraum liegen oder Ihr Laptop mit den Daten der Kursteilnehmer wird Ihnen gestohlen. In diesem Falle gilt: Bitte informieren Sie uns unverzüglich! Bei manchen Verstößen können Fristen in Gang gesetzt werden, wann die zuständige Aufsichtsbehörde informiert werden muss. Eine schnelle Information hilft uns, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Bitte nutzen Sie zur Kontaktaufnahme die Daten unseres Datenschutzbeauftragten.

8. Was mache ich nach Durchführung des Kurses mit den Daten?

Soweit Sie keine Einwilligungen der TeilnehmerInnen zur weiteren Verwendung der Daten haben, sind die TeilnehmerInnendaten nach Abwicklung des Kurses zu löschen bzw. zu vernichten.

9. An wen kann ich mich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

Für Fragen steht Ihnen unser Datenschutzteam zur Verfügung:
Kreisverwaltung Landkreis Harburg, Schloßplatz 6, 21423 Winsen (Luhe)
E-Mail: datenschutz@lkharburg.de, Telefonnummer 04171 693-784.